



Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

50 Jahre

Herzlich Willkommen

Einwohnerversammlung am 19.11.2025

1. **Finanzielle Situation der Stadt**
2. **Stadtbahnanschluss U14 / LUCIE**
3. **Westrandstraße – „Neue Mitte“**
4. **Wohnbaugebiet „Östlich Marbacher Straße“**
5. **Wohnbaugebiet „Wolfsbühl III“ AD**
6. **Wohnungsbau „Arkansasstraße“ PV**
7. **Müllablagerungen an Containerstandorten**
8. **Verschiedenes / Fragen**

Finanzielle Situation der Stadt

Ausgaben senken, Einnahmen stärken

1. Hauptursachen der aktuellen Kommunal-Finanzkrise in BaWü

- **Fehlendes Konnexitätsprinzip** („Wer bestellt der zahlt“): Städte und Gemeinden werden durch Gesetze zur Umsetzung von Aufgaben verpflichtet, jedoch unzureichend mit dazugehörigen finanziellen Mitteln ausgestattet (z. B. Kinderbetreuung, Ganztagesgrundschule etc.).
- **Schwächere konjunkturelle Entwicklungen** führen insbesondere zu Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und im kommunalen Finanzausgleich durch weniger stark anwachsende Steuereinnahmen bei Bund und Land.
- **Gestiegene Aufwendungen für Personal und Energie:** Allein bei den Energiekosten ist seit 2022 eine erhebliche Steigerung zu verzeichnen. Dies betrifft alle Gebäude und alle mit Strom betriebenen Energiesysteme der Stadt.

1. Hauptursachen der aktuellen Kommunal-Finanzkrise in BaWü

- **Steigende Inflation** durch steigende Preise (u.a. Energiepreise) führen zur Verteuerung von Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen.
- **Herausforderungen bei den Landkreisen:** Durch anwachsende Aufgaben mit ebenfalls unzureichend ausgestatteten Mitteln.
- **Remseck am Neckar:** Schaffung von neuen öffentlichen Einrichtungen: Katholische Kita Kornwestheimer Straße, Kita Ost und West in Pattonville und Ökumenische Kita, Kita Wolfsbühl und Sporthalle Regental, Erweiterung Realschule, Bau und Erweiterung Grundschule Pattonville, und Neue Mitte Teil I.
Künftig: Vor allem Sanierung / Neubau Grundschulen und weiterführende Schulen.

2. Wie gravierend ist die Lage?

- Baden-Württemberg verzeichnete **2024 ein historisch hohes kommunales Defizit**. Der Kommunale Finanzierungssaldo betrug ca. -3 Milliarden €. Es handelt sich um das höchste Defizit der Nachkriegsgeschichte der Kommunalfinanzen in Baden-Württemberg und somit um eine der schlimmsten kommunalen Finanzlagen der letzten Jahrzehnte.
- Zahlreiche Gemeinden und Landkreise weisen **negativen Finanzierungssalden auf**.

2. Wie gravierend ist die Lage?

- Die **Rechtsaufsichtsbehörden** sind gezwungen, Genehmigungen für Kredite einzuschränken und Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen einzufordern.
- **Strukturelle Unterfinanzierung:** Pflichtaufgaben und gesetzliche Vorgaben wachsen, die Finanzierung durch übergeordnete Ebenen (Land/Bund) reicht nicht aus bzw. ist nicht dauerhaft angepasst. Es handelt sich um ein „strukturelles“ Finanzierungsproblem.

3. Unmittelbare und mittelbare Konsequenzen für Kommunen

- Die über den **kommunalen Finanzausgleich** von Bund- und Land gewährten Mittel reichen nicht mehr aus, um die umfangreichen Aufgaben/Leistungen zu erbringen.
- **Ansteigende Kreisumlagehebesätze** führen zu einer erheblichen finanziellen Belastung.
- Die **Kombination aus höheren Ausgaben und unsicheren Einnahmen** führen zu laufenden Defiziten, somit zur Verringerung der Substanz (Eigenkapital) und zu negativen Liquiditätssituationen.

3. Unmittelbare und mittelbare Konsequenzen für Kommunen

Folge: Der kommunale Haushalt muss konsolidiert werden:

- **Haushaltskonsolidierung:** Sofort-Sparprogramme und Haushaltskonsolidierungspläne über alle Bereiche der Stadt: Die Stadt Remseck am Neckar befindet sich in diesem Prozess verstärkt seit November 2024 und bereits während des gesamten Jahres 2025.

3. Unmittelbare und mittelbare Konsequenzen für Kommunen

- Die **Arbeitsgemeinschaft Haushalt** mit Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen tagt regelmäßig seit Februar 2025: Hiermit verbunden sind vor allem:
 - **Verschiebung bzw. Einstellung von Investitionen.** Neubauprojekte werden zurückgestellt bzw. verschoben.
 - Flächendeckende **Reduzierung von Aufwandspositionen** (Personal- und Sachaufwendungen).
 - **Erhöhung kommunaler Entgelte und Gebühren, vor allem Mieten** aber auch Wasserversorgungs- und Abwassergebühren. Außerdem steigt der Druck auf **Steuererhöhungen**, da die Stadt eine gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel für zu erbringende Aufgaben hat.

3. Unmittelbare und mittelbare Konsequenzen für Kommunen

- **Strukturelle Unterfinanzierung** der laufenden Rechnung führt zu Liquiditätsdefiziten und steigenden kurzfristigen Kassenkreditzinsen.
- **Steigende Investitionskredite**, da Investitionen nicht mehr über Liquiditätsüberschüsse der laufenden Rechnung finanziert werden können. Dies führt zu Verringerung der Eigenfinanzierungskraft von Investitionen und somit zu einer steigenden Verschuldung.
- Neue Investitionen in Rathaus, Stadthalle, Kubus, Tiefgarage und Marktplatz führen zu **höheren Standards** und zu steigenden zu erwirtschaftenden Abschreibungen.

3. Unmittelbare und mittelbare Konsequenzen für Kommunen

- Weitere Folgen:
 - Konzentration auf Pflichtaufgaben / Priorisierung unverzichtbarer Leistungen
 - **Reduzierte kommunale Gestaltungsfähigkeit:** Weniger Infrastruktur-Investitionen, geringere Servicequalität und Einschränkungen bei freiwilligen Aufgaben wie z.B. Kultur/Freizeit
 - Generell: **Reduzierung von Leistungen bzw. Standards** für die Einwohnerschaft

3. Unmittelbare und mittelbare Konsequenzen für Kommunen

- Weitere Folgen:
 - **Wachsende Investitionslücke:** Führt zu späteren (höheren) Aufwendungen für Sanierungen
 - **Einschränkung des kommunalen Handlungsspielraums** und somit der Selbstverwaltung

4. Forderungen an Land / Bund

- Einhaltung des **Konnexitätsprinzips**
- Gewährleistung einer **angemessenen Finanzausstattung** der Kommunen
- Schuldenerleichterungen oder strukturwirksame gezielte **Zuschussprogramme** für Investitionen
- Erleichterungen des kommunalen **Haushaltsausgleichs**

5. Handlungsoptionen

- **Kurzfristig:**
 - transparente **Haushaltskonsolidierungspläne** mit Beteiligung der politischen Gremien
- **Mittelfristig/strategisch:**
 - Strukturreformen
 - Realistische Finanzierungspläne
 - Laufendes Finanzcontrolling
- **Kommunikationsstrategie:**
 - Frühzeitige Information an Bürgerinnen und Bürger zur transparenten Darstellung von Maßnahmen und Folgen

6. Fazit und Appell

- Haushaltskonsolidierung ist ein Gemeinschaftsprojekt!
- Jeder Beteiligte muss sich einer zielgerichteten konstruktiven Aufgabenkritik stellen.
- Ohne, dass die Mitarbeiter- und Bürgerschaft ihre Anteile dazu beitragen und Einschnitte akzeptieren, ist die Umsetzung nicht machbar.
- *Sowohl die Verwaltung, als auch die Kommunalpolitik und die Bürgerschaft sind deshalb gefordert, das gemeinsame gesetzte Ziel der Gewährleistung der Handlungsfähigkeit nachhaltig umsetzen.*

6. Fazit und Appell

- Die Stadt Remseck am Neckar hat in den nächsten beiden Jahrzehnten sehr bedeutsame Aufgaben vor sich – insbesondere die Umsetzung der Westrandstraße mit Westrandbrücke im Rahmen der Großprojekte Neue Mitte II und III.
- Hierzu ist die Schaffung eines positiven und konstruktiven Konsolidierungsklimas erforderlich.
- Sofern dieses gewährleistet wird, ist auch diese Herausforderung zu bewältigen!

Stadtbahnanschluss U14 / LUCIE

REMSECK und die STADTBAHN



eine ERFOLGSGESCHICHTE

22. Mai 1999

die Linie U14 von Heslach
zur Endhaltestelle
Neckargröningen nimmt
den Betrieb auf.

Ab Dezember 2017
verkehrt sie als U12
nach Dürtlewang.



Verlängerung der U14 von Mühlhausen nach Pattonville

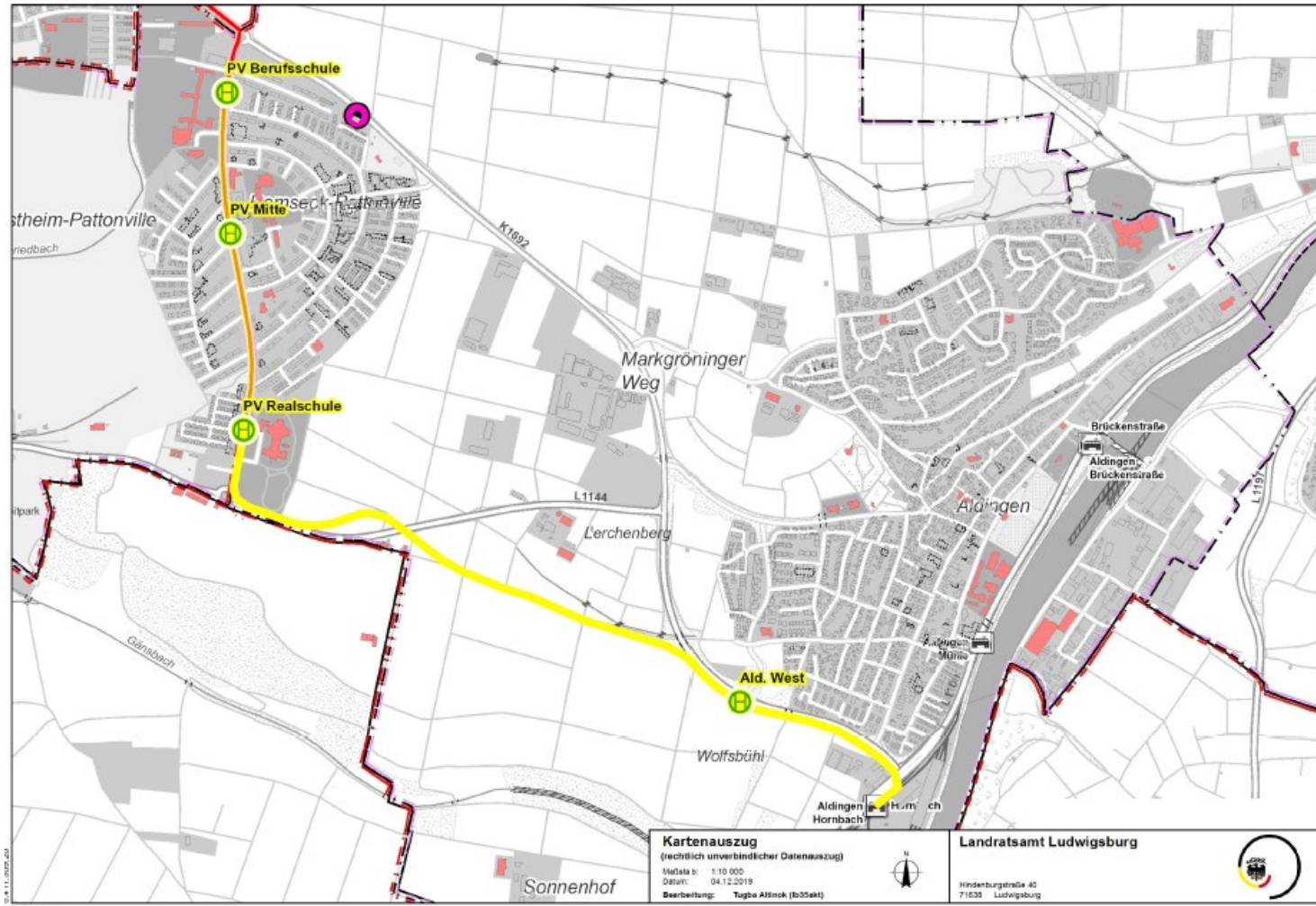
Aktueller Planungsstand für Remseck und Pattonville

Verlängerung der U 14 ab Mühlhausen über Haltestelle Hornbach nach

- ALDINGEN WEST (Wolfsbühl)
- PATTONVILLE REALSCHULE
- PATTONVILLE MITTE
- PATTONVILLE BERUFSSCHULE

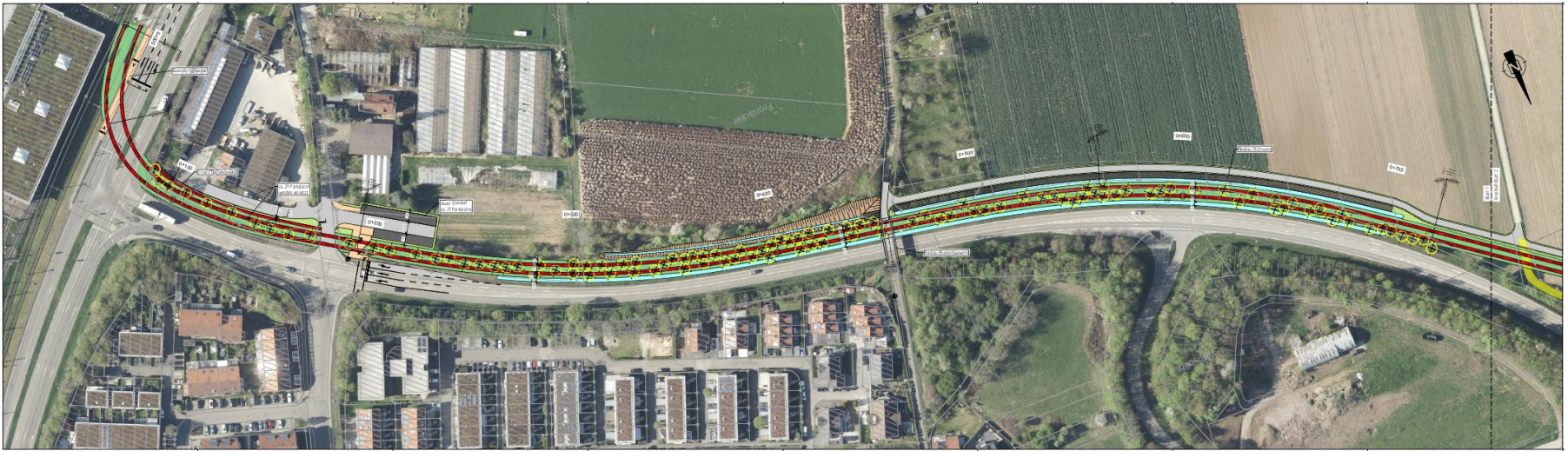
Im Rahmen der Besiedlung von Pattonville wurde bereits eine Trassenführung in der John-F.-Kennedy Allee mitgedacht und berücksichtigt.

Stadtbahnanschluss U14 / LUCIE



Ausführung kann von dem Planungsstand (Kartenauszug 2019) abweichen.

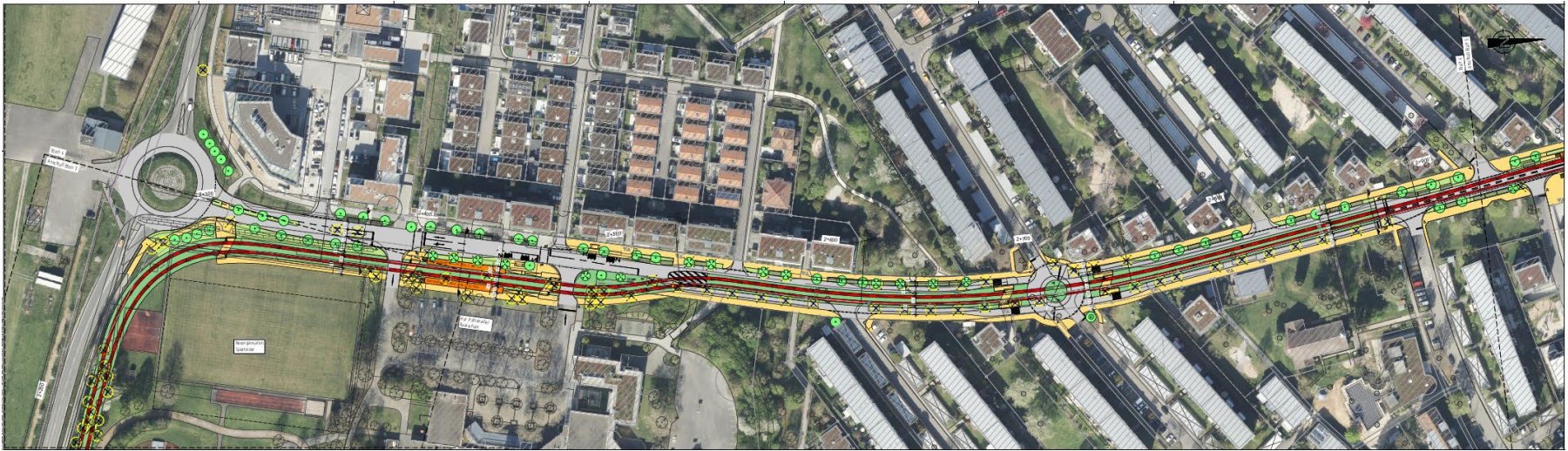
Ausschleifung Aldingen-Hornbach



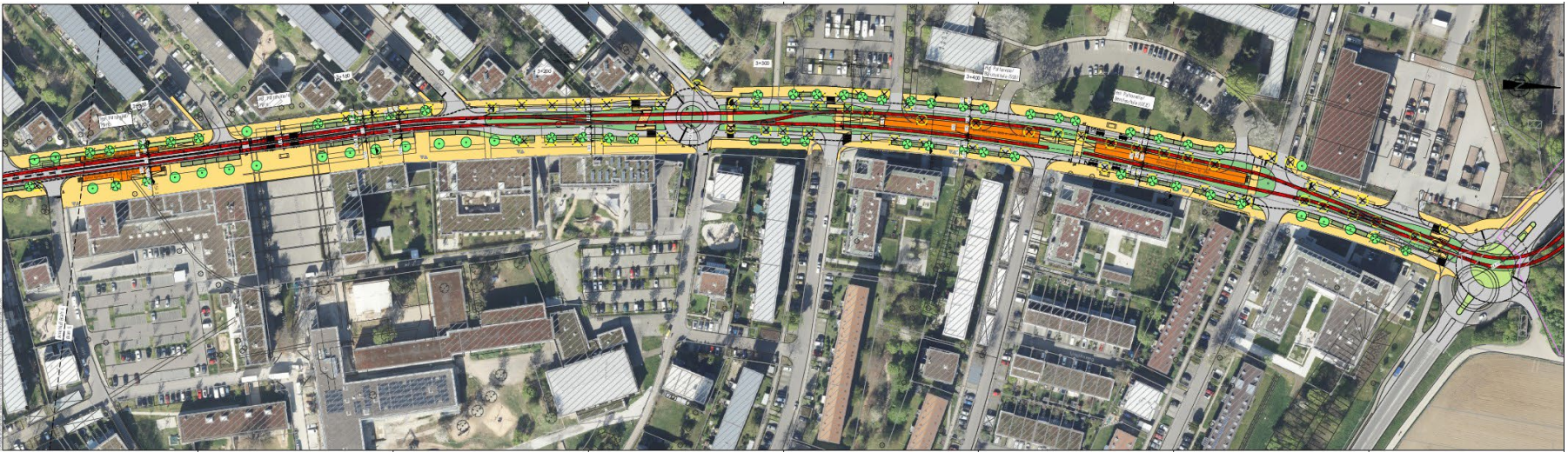
Geplanter Halt Aldingen West



© 2013 Pearson Education, Inc. or its affiliate(s). All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording, or by any information storage or retrieval system, without prior written permission from Pearson Education, Inc. or its affiliate(s).

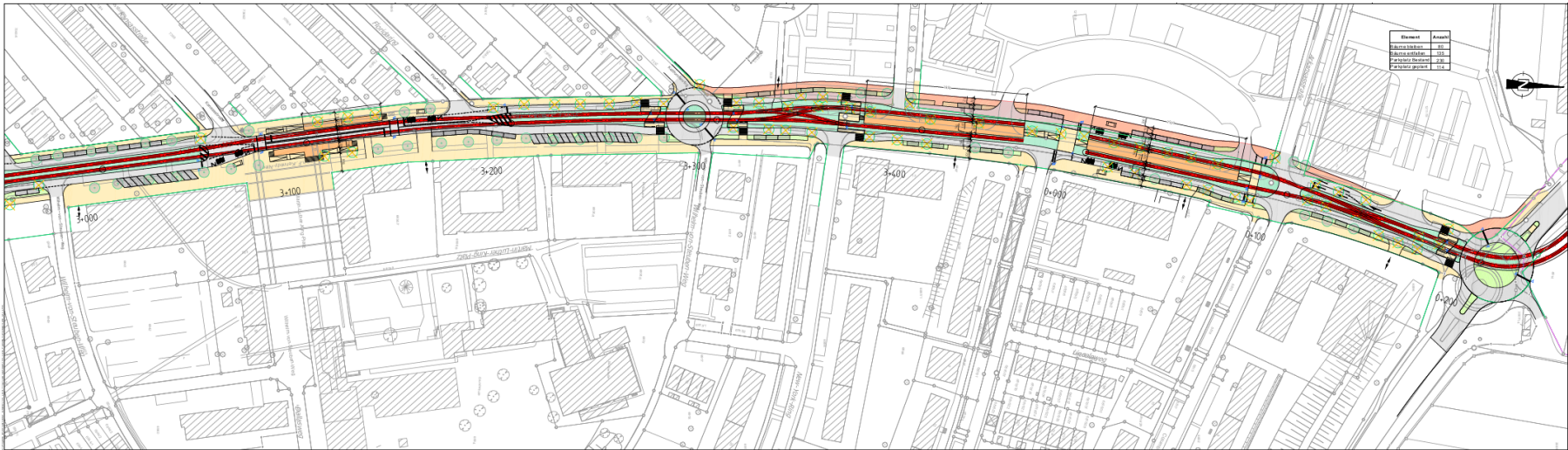


Halt Pattonville Mitte und Brechpunkt Berufsschule



Und wie soll es nach der Berufsschule weitergehen?

- Planung mit der Niederflurbahn zum Bahnhof nach Ludwigsburg
- Brechpunkt (Umstieg) Berufsschule – Übergang in Niederflurbahn System



Westrandstraße – „Neue Mitte“

Neckarrems / Neckargröningen

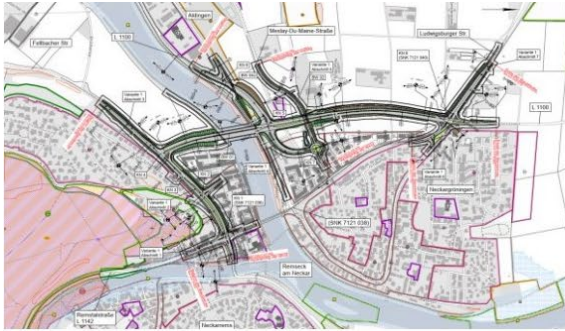
Westrandstraße - „Neue Mitte“ - Stadtteil Neckarrems / Neckargröningen

Visualisierung „Neue Mitte“

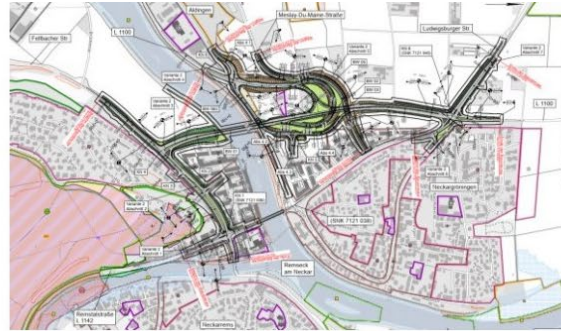


Westrandstraße - „Neue Mitte“ - Stadtteil Neckarrems / Neckargröningen

November 24: Grobanalyse Westrandstraße – Vorstellung der 6 Varianten



Var 1 - Westrandstraße plangleiche Knotenpunkte



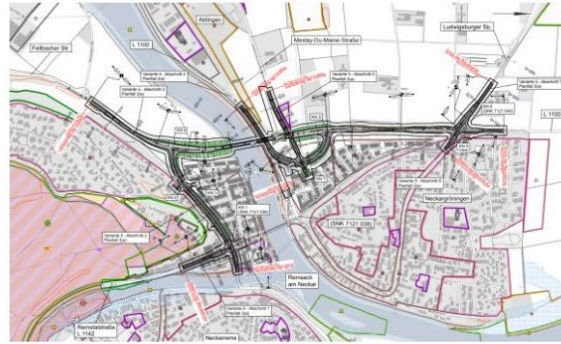
Var 2 - Westrandstraße teilplanfreie und plangleiche Knotenpunkte



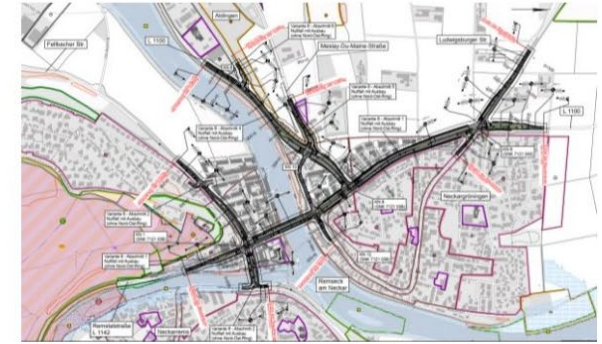
Var 3 - Westrandstraße plangleiche Knotenpunkte mit alternativer Anbindung Meslay-Du-Maine-Str.



Var 4 - „wir für morgen“ (Bürgerinitiative)



Var 5 - Westrandstraße teilplangleiche und plangleiche Knotenpunkte (Bürgerentscheid)

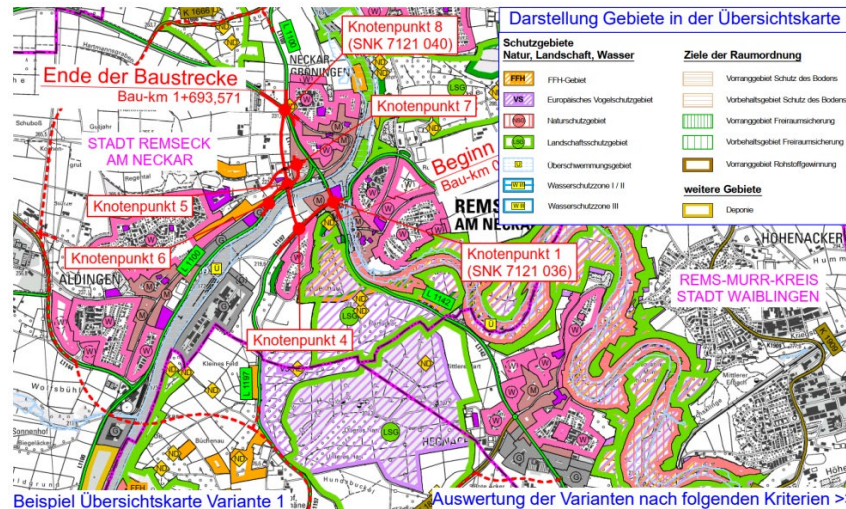


Var 6 - „Ausbau der bestehenden Brücke“

Auf Basis folgender Kriteriengruppen wurden alle 6 Varianten beurteilt und verglichen:

Verkehrliche Beurteilung

Umweltverträglichkeit

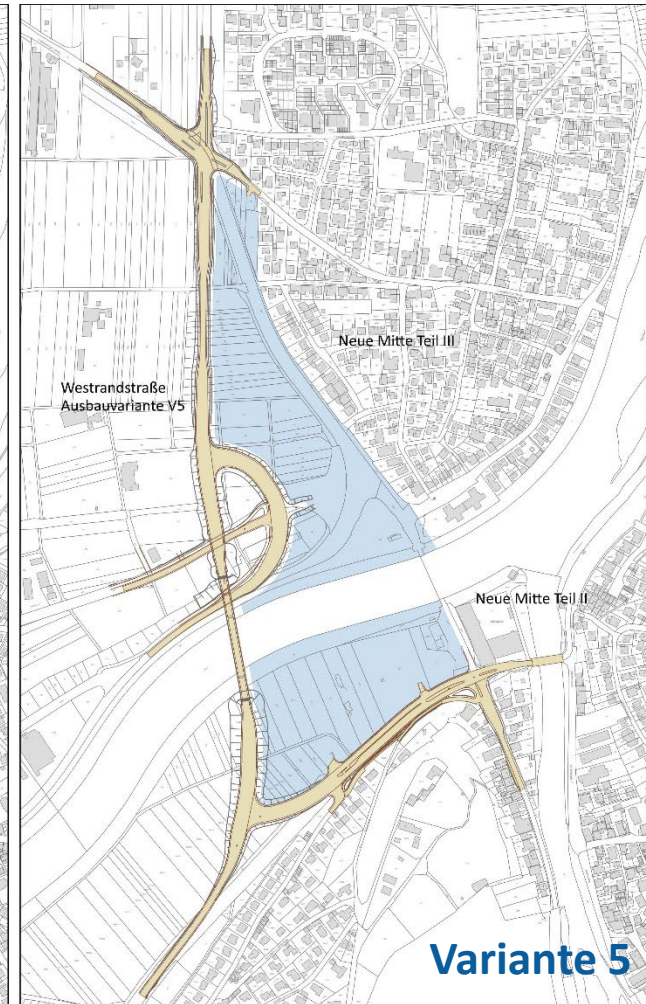
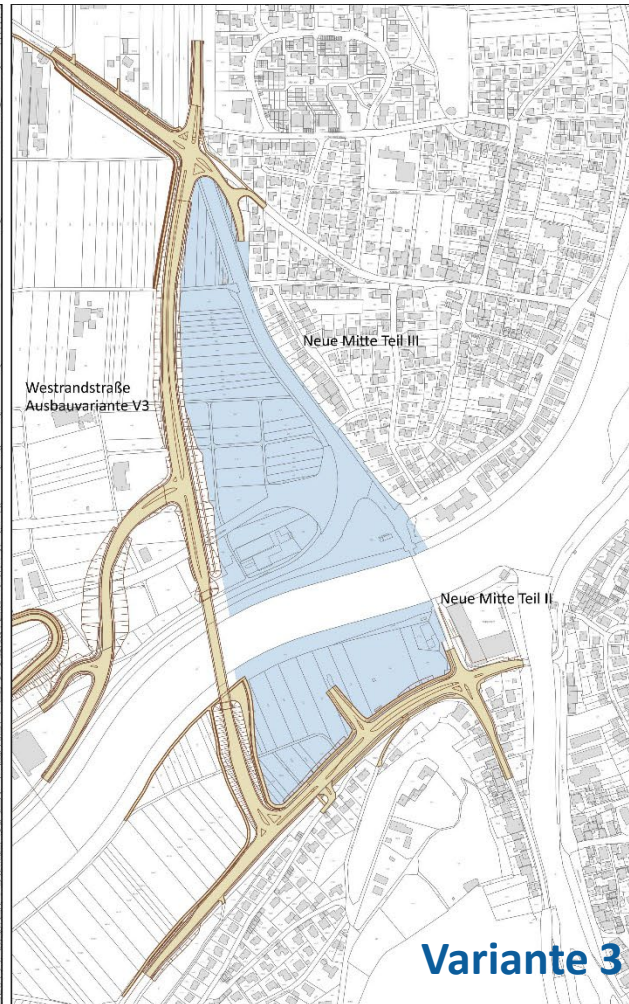
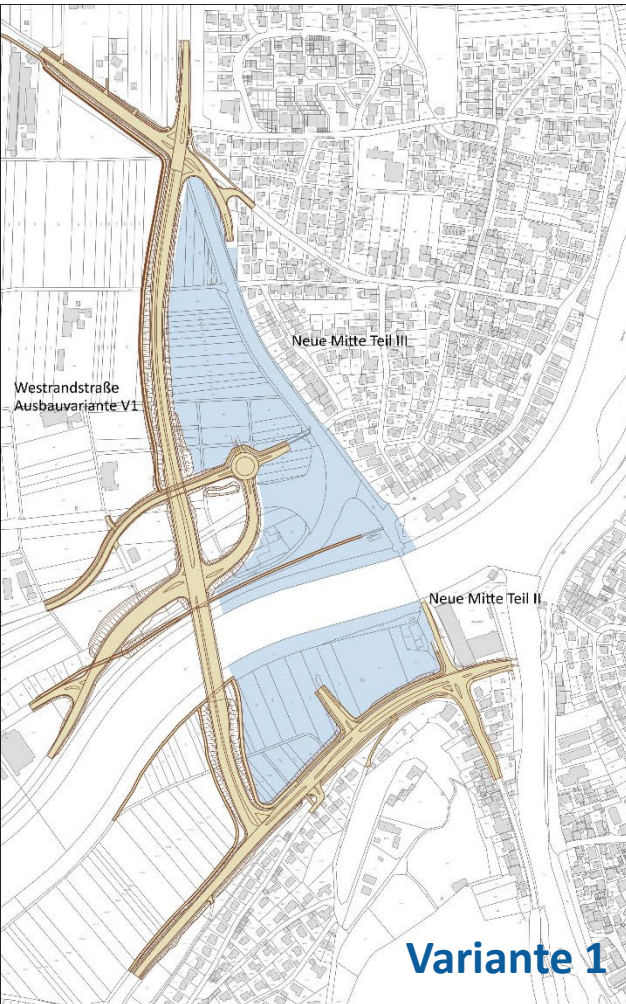


Städtebauliche Auswirkungen

Kosten

Westrandstraße - „Neue Mitte“ - Stadtteil Neckarrems / Neckargröningen

Westrandstraße – Weiterentwicklung der Varianten 1, 3 und 5



Die Varianten 1, 3 und 5 werden aktuell mit dem Planungsbüro Krebs & Kiefer und dem RPS in der Vorplanung weiterverfolgt.

Aktuelle Aufgaben:

- Konkretisierung der Varianten
- Schallgutachten
- Baugrunduntersuchung
- Beginn Planung Ingenieurbauwerk Entwässerung
- Ökologische Untersuchung (UVS)

Voraussichtlicher Zeitplan

bis Mitte 2026	Ausarbeitung der 3 Varianten für die Entscheidungsfindung der Vorzugsvariante Umweltverträglichkeitsstudie Start VGV-Verfahren für Brückenplanung
2027 / 2028	Beginn der Brückenplanung
bis Mitte 2029	Weiterplanung der Vorzugsvariante (RE-Vorentwurf)
bis Mitte 2030	Vorbereitung Planfeststellungsverfahren
bis Mitte 2032	Planfeststellungsverfahren
bis Mitte 2034	Ausführungsplanung
2035	Voraussichtlicher Baubeginn, Dauer ca. 3 Jahre

Westrandstraße - „Neue Mitte“ - Stadtteil Neckarrems / Neckargröningen

„Neue Mitte III“ - Städtebauliches Konzept vom September 2024



Westrandstraße - „Neue Mitte“ - Stadtteil Neckarrems / Neckargröningen

„Neue Mitte III“ - Freiraumkonzept „blau-grüner Entréeplatz“



Masterplan „Neue Mitte“



Wohnbaugebiet „Östlich Marbacher Straße“ Neckarrems



Nutzungsmix: Plangebiet 7,05 ha

- *Wohnen: ca. 460 WE – ca. 1000 Einwohner*
- *Versorgung:*
 - Lebensmittelmarkt: 1.400m² Verkaufsfläche*
 - Shops/Bäcker: 300m² Verkaufsfläche*
- *Kita: 6-gruppig (ca. 100 Kita-Plätze)*

Baugebiet „Östlich Marbacher Straße“ - Stadtteil Neckarrems

1. Rang – Konzeptvergabe: Wohnquartier mit Lebensmittelmarkt, September 2023



Steinhoff Haehnel Architekten

Schlossstr. 47
70174 Stuttgart

Landschaftsarchitekt:
Planstatt Senner



Baugebiet „Östlich Marbacher Straße“ - Stadtteil Neckarrems

1. Rang – Konzeptvergabe: Kita mit Wohnen am Quartiersplatz, November 2023



Gapp Objektbau GmbH & Co. KG,
Öpfingen
mit
hermann+bosch architekten,
Stuttgart



Baugebiet „Östlich Marbacher Straße“ - Stadtteil Neckarrems

Bebauungsplan in Kraft getreten am 02.10.2024

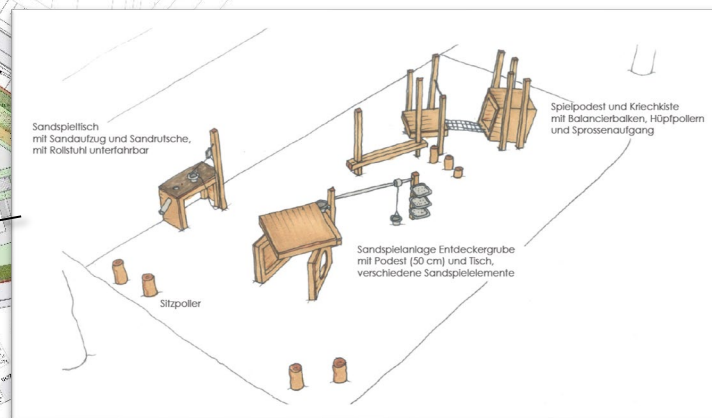
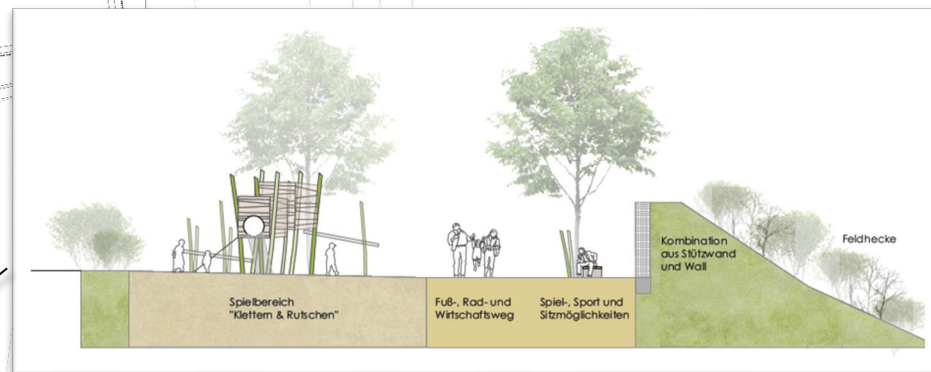
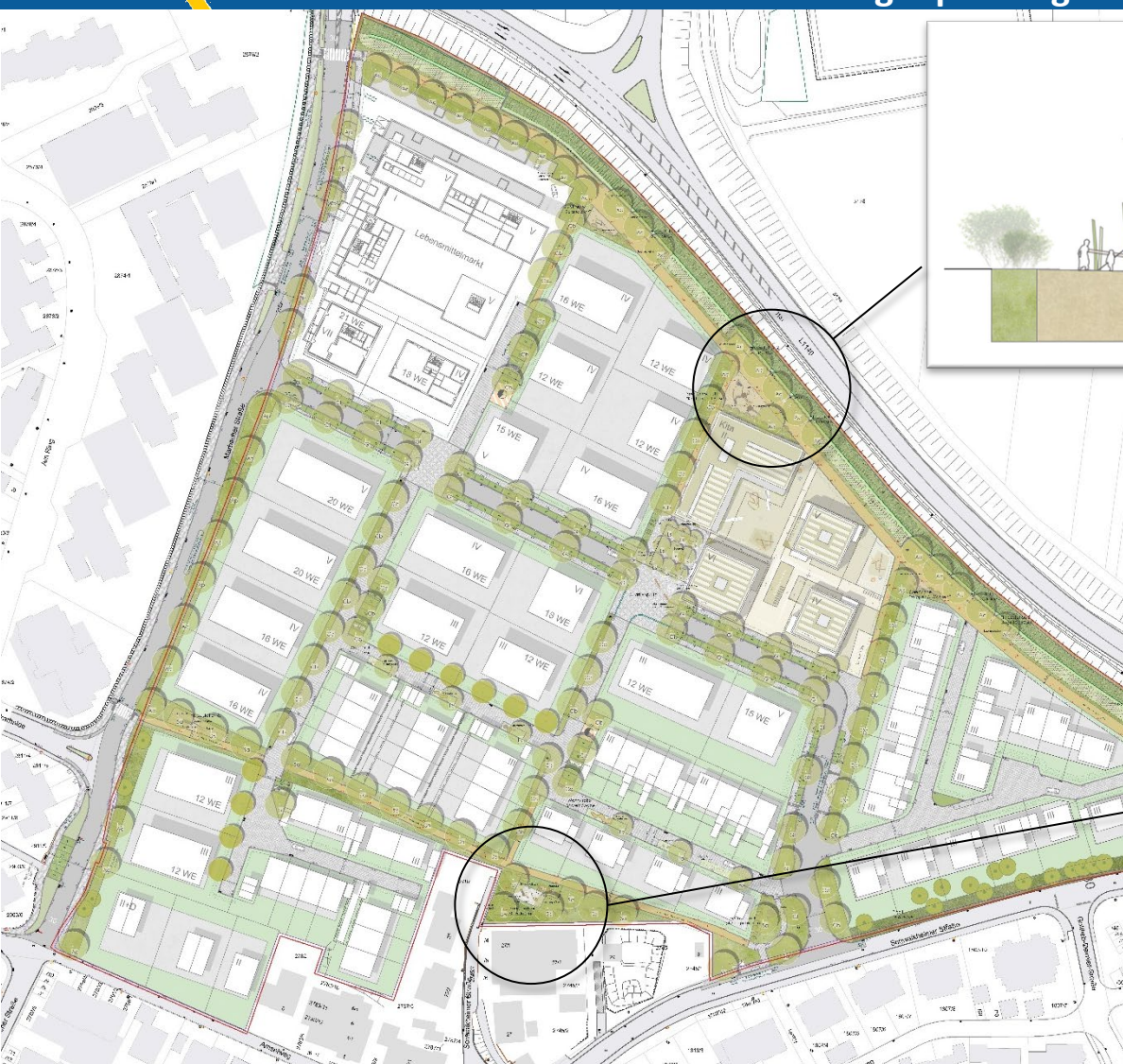


Einwohnerversammlung am 19.11.2025

Seite 42

Baugebiet „Östlich Marbacher Straße“ - Stadtteil Neckarrems

Freianlagenplanung



Baumbestandener Quartiersplatz



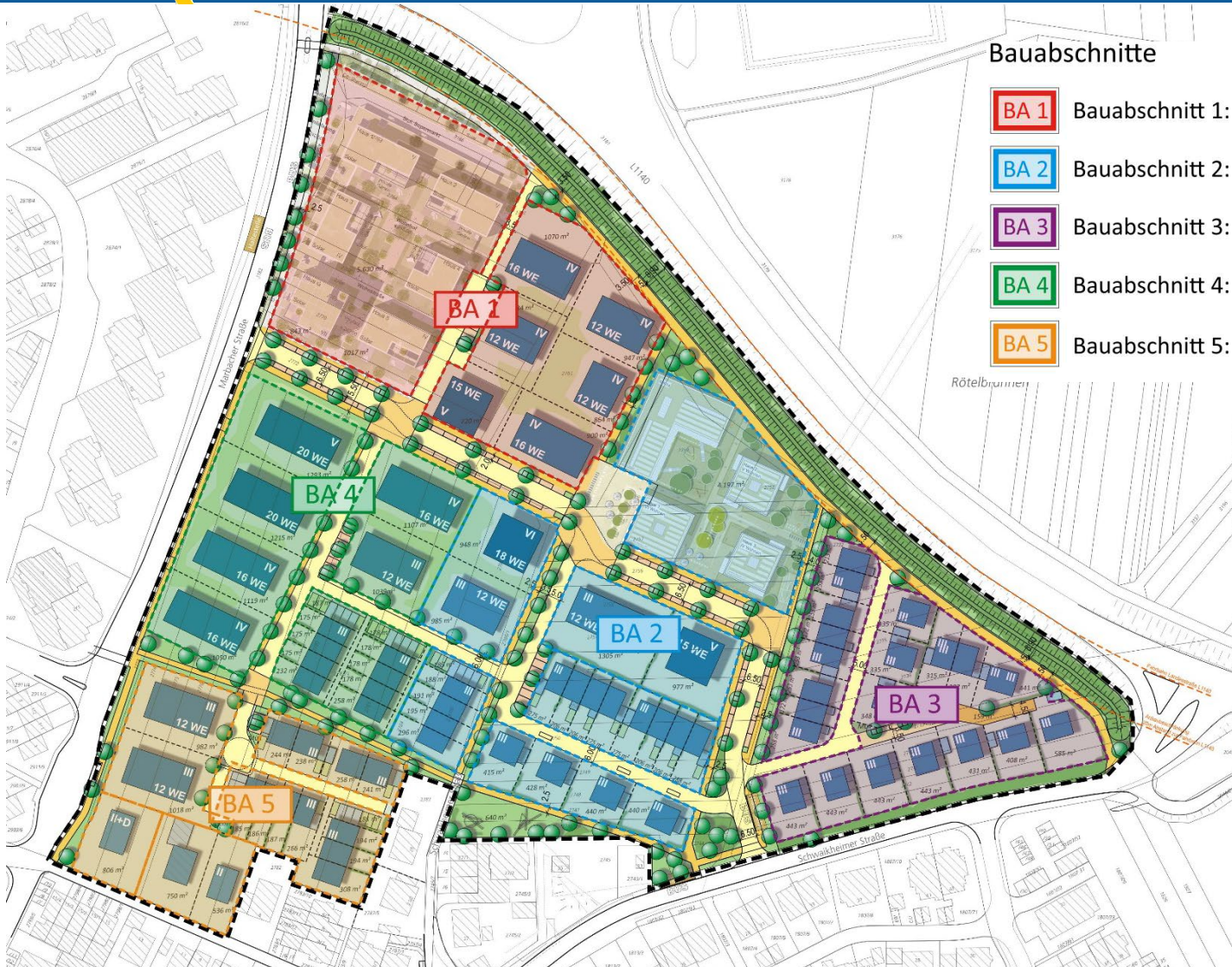
Leitbilder

Baugebiet „Östlich Marbacher Straße“ - Stadtteil Neckarrems

Zeitplan

Bauabschnitte

- BA 1** Bauabschnitt 1: ca. Mitte 2025 bis Frühjahr 2026
- BA 2** Bauabschnitt 2: ca. Frühjahr bis Herbst 2026
- BA 3** Bauabschnitt 3: ca. Herbst 2026 bis Frühjahr 2027
- BA 4** Bauabschnitt 4: ca. Frühjahr bis Herbst 2027
- BA 5** Bauabschnitt 5: ca. Mitte bis Ende 2027



Wohnbaugebiet „Wolfsbühl III“ Aldingen

Baugebiet „Wolfsbühl III“ - Stadtteil Aldingen

Visualisierungen



Baugebiet „Wolfsbühl III“ - Stadtteil Aldingen

Lageplan

Haus Nr. 2
Bürgergenossenschaft

Haus Nr. 3
Stadt Remseck am Neckar



Anzahl Wohneinheiten gesamt: 126

Anzahl bezahlbarer Mietwohnungen: 28 Wohneinheiten

Davon entfallen auf

-> Eigentum Stadt Remseck am Neckar: 15 Wohneinheiten

-> Eigentum Bürgergenossenschaft: 13 Wohneinheiten

Fertigstellung: ca. Mitte 2026

ab Januar 2026: Übergabe und Bezug der ersten Häuser

Bezug der städtischen Häuser vsl. ab Juni 2026

Wohnungsbau „Arkansasstraße“ Pattonville

Neubau Arkansasstraße, Pattonville

Anzahl Wohneinheiten gesamt 40

Belegung durch die Stadt Remseck 20 Wohneinheiten

EG jeweils 4 8 gesamt

OG jeweils 3 6 gesamt

DG jeweils 3 6 gesamt

Heizung ist Fernwärme (PEW) aus dem Netz
PV-Anlagen auf den Dächern

Bezug vsl. IV. Quartal 2026



Müllablagerungen an Containerstandorten

Müllablagerungen an Containerstandorten



Verschiedenes/ Fragen



Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

50 Jahre

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**